

Windata 8 Professional HBCI Kontakt anlegen (Schlüsseldatei)

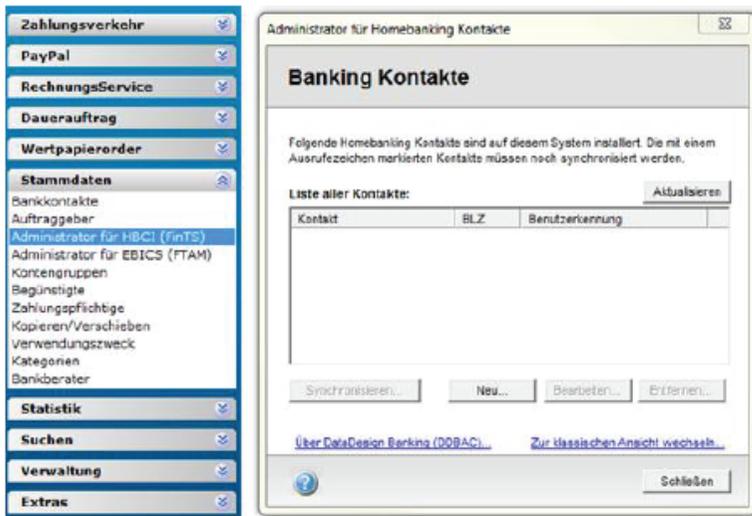
Allgemeine Vorgehensweise

Um mit windata Online-Banking nutzen zu können, ist die Anlage eines HBCI-Kontaktes erforderlich und eines von drei verschiedenen Sicherheitsmedien zu wählen: PIN/TAN, Schlüsseldatei oder Chipkarte. Die Art des Verfahrens wird mit der Bank vereinbart und die Zugangsdaten werden ebenfalls bankseitig vergeben.

Bankkontakt anlegen

Im Menüpunkt „Stammdaten“ und „Administrator für HBCI (FinTS)“ wird der Bankkontakt über „Neu“ angelegt.

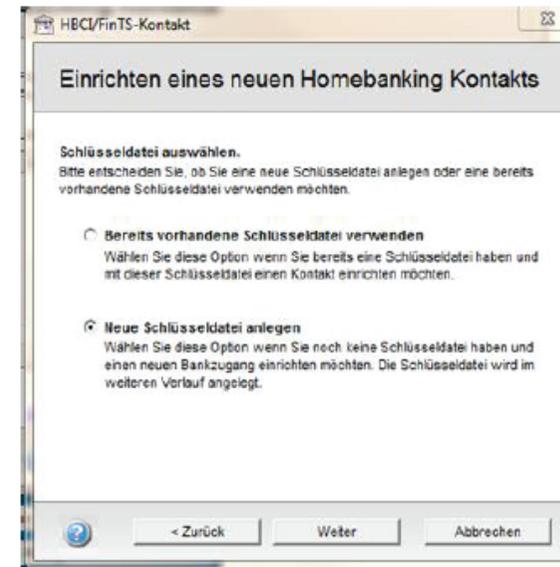
Es folgt die Eingabe der Bankleitzahl. Mit „Weiter“ bestätigen.



Prüfung der Bankleitzahl erfolgt. Mit „Weiter“ bestätigen. Anschließend wird die entsprechende Zugangsart, in diesem Fall „Schlüsseldatei“, ausgewählt. Mit „Weiter“ bestätigen.



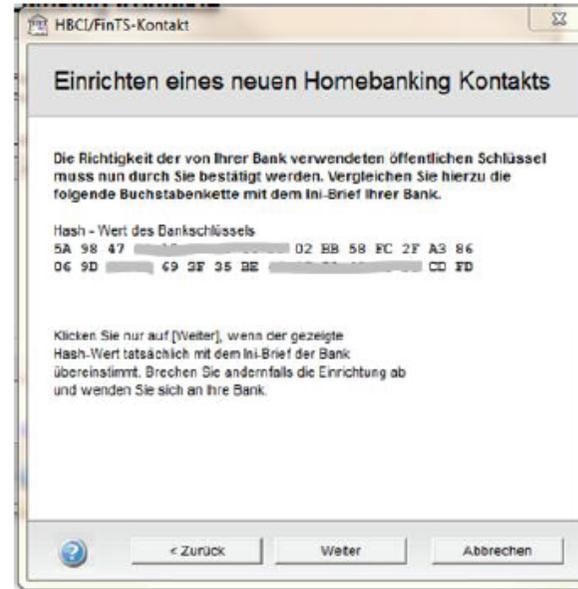
Die Einrichtung des Bankkontakts erfolgt mit „Neue Schlüsseldatei anlegen“. Mit „Weiter“ bestätigen.



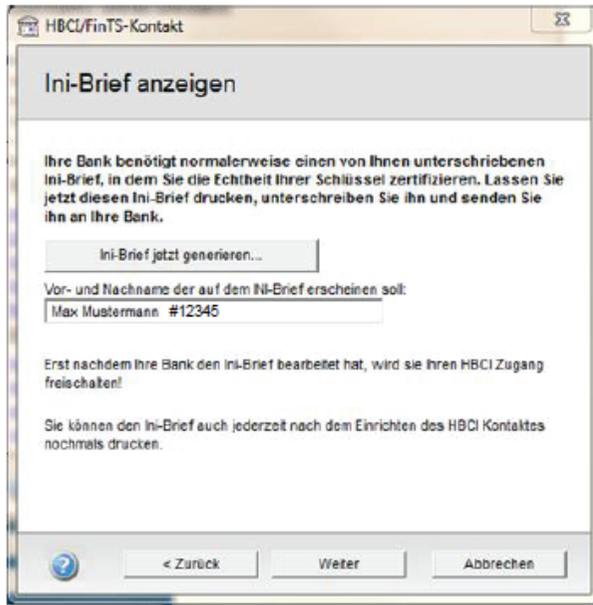
Das Kreditinstitut stellt die Zugangsdaten wie Benutzerkennung und/oder Kunden-ID in schriftlicher Form zur Verfügung. Diese Daten werden ebenfalls im dafür vorgesehenen Feld eingegeben. Mit „Weiter“ bestätigen.



Der erzeugte Hash-Wert muss mit dem Schreiben der Bank übereinstimmen. Mit „Weiter“ bestätigen.



Vor- und Zuname für den INI-Brief eingetragen und der Button „INI-Brief jetzt generieren“ auswählen, sowie die Kontonummer, ohne die letzten drei Stellen.



Anschließend wird der INI-Brief ausgedruckt und zur Freischaltung mit Datum und Unterschrift an die Bank gesendet

Ini-Brief für HBCI Homebanking

Bitte unterschreiben Sie diesen Ini-Brief und schicken Sie ihn an Ihr Kreditinstitut. Dieser Ini-Brief beschreibt den auf Ihrem Sicherheitsmedium gespeicherte Unterschrift. Erst wenn das Kreditinstitut den Schlüssel freigeschaltet hat ist eine HBCI Kommunikation möglich.

Besitzername: Max Mustermann
 E-Mail: _____
 Telefon: _____
 Datum: 02.03.2012
 Uhrzeit: 09:10
 Empfängerbank (BLZ): 22100000
 Besitzerkennung: 6719200000000000059
 KundenID:
 Schlüsselnummer: 2
 Schlüsselversion: 1
 HBCI-Version: 300
 Sicherheitsprofil: RDH-2

Exponent: 01 00 01

Modulus: EB C9 6C 16 02 CD 36 63 D8 A8 47 4F F3 17 97 13
 4E 50 6D B1 55 A6 EE C5 9F 16 59 25 FA 37 27 66
 2B DC 4A F9 EB A7 9A 4F BF 69 80 69 26 50 D0 80
 EC D8 68 67 31 0F AF EA
 4E 2 65 0E 06 20 75 42 A2 12 88 CA C1
 76 A4 0C 0F F0 ED B1 5A 05 ED 01 98 A3 57 CA 02
 49 44 ED 80 7E 86 76 33

Hashwert (RIPEMD-160):

3F 00000000 C2 B7 DF 98 15 95
 F8 F6 5F 9C 00000000 67 5C

Ich bestätige hiermit, diesen Ini-Brief für meinen persönlichen öffentlichen Schlüssel für die elektronische Unterschrift von meinem Sicherheitsmedium zu verwenden.

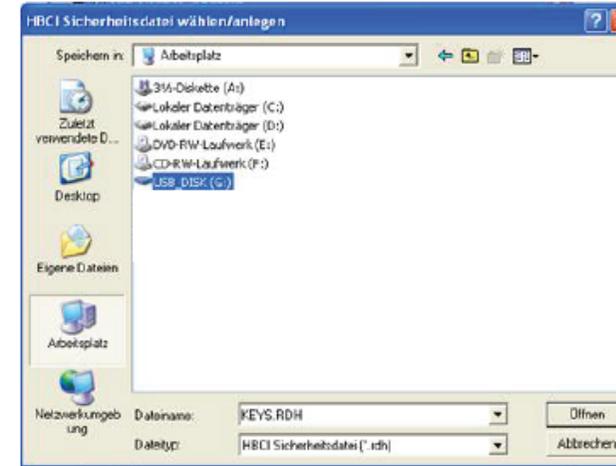
Ort / Datum: _____ Unterschrift: _____

Im nächsten Schritt wird eine eigene PIN (Passwort) vergeben, hierbei ist die Anforderung bezüglich der Länge und Zeichen je nach Kreditinstitut unterschiedlich, deshalb ist der Text unter dem Eingabefeld zu beachten. Anschließend wird die gerade eben vergebene PIN im nächsten Fenster wiederholt. Mit „Weiter“ bestätigen.

Nun wird die generierte Schlüsseldatei, bestenfalls auf einem USB-Stick, gespeichert. Hierzu wird der Button „Durchsuchen“ angewählt, um den Speicherort zu bestimmen.



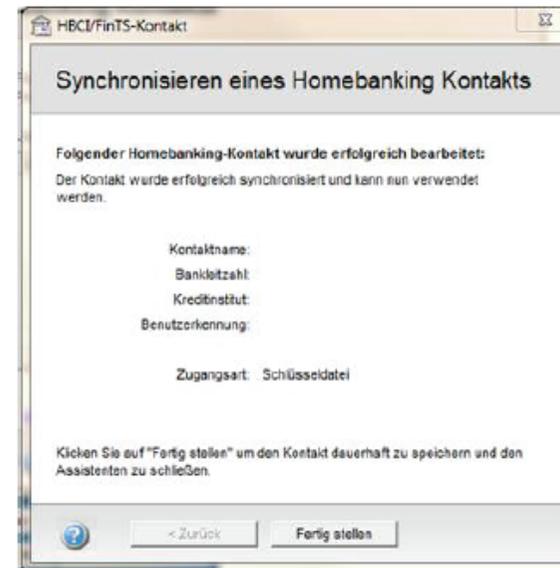
Der Name der Datei „KEYS.RDH“ kann zur besseren Übersicht in z. B. „Name_des_Kreditinstituts_KEYS.RDH“ umbenannt werden und wird dann auf den Wechseldatenträger (USB-Stick) gespeichert. Die Ergänzung des Dateinamens ist besonders dann sinnvoll, wenn noch andere Kontakte mit Schlüsseldatei angelegt werden und diese somit weiterhin voneinander unterschieden werden können.



Der neue Dateipfad erscheint. Mit „Weiter“ bestätigen.



Wurde der neue Homebanking Kontakt erfolgreich bearbeitet, so wird die Eingaben mit „Fertigstellen“ bestätigt.



Kontakte die noch zu synchronisieren sind, werden mit einem gelben Ausrufezeichen gekennzeichnet.

Liste aller Kontakte:

Kontakt	BLZ
 Leutkircher Bank	65091040

Nach bankseitiger Freischaltung muss der Kontakt noch synchronisiert werden. Hierzu wird wieder der Menüpunkt „Stammdaten“ und „Administrator für HBCI (FinTS)“ ausgewählt, der entsprechende Kontakt markiert und der Button „Synchronisieren“ aufgerufen und dem Menü bis zu dem Button „Fertigstellen“ gefolgt. Wurde die Synchronisation erfolgreich durchgeführt, so können ab sofort Kontoumsätze abgerufen und Zahlungen mit windata übertragen werden.

